

Das Tandem-Projekt

Unternehmensnetzwerk Großbeerstraße unterstützt Jugendliche

13.01.2015 / Alexander Völkert



Naser (16) und Dennis (17) sind ein Tandem-Team. Sie restaurieren im Jugendclub "House of Fun" bereits das dritte Fahrrad zusammen. Foto: Alexander Völkert

Marienfelde. Naser (16) zieht mit einem stolzen Lächeln einen Reifen auf die schmale Felge des Vorderrades während Dennis (17) einen zweiten auf die Hinterradfelge montiert. "Das ist ein französisches Rennrad aus den 70er-Jahren und schon etwas Besonderes", sagt Oliver Weigt. Er betreut die Fahrradwerkstatt im Jugendclub "House of Fun" am Tirschenreuther Ring 67.

In wenigen Wochen wird Naser dieses Rennrad stolz sein Eigen nennen und damit durch die Straßen Berlins fahren können. Es ist noch nicht mal ein Jahr her, da lebte er noch in Kabul, der Hauptstadt Afghanistans. Er und Dennis arbeiten seit mehr als drei Monaten zusammen in einem Tandem-Team. Sie kennen sich mittlerweile gut und treffen sich jeden Dienstag um 16 Uhr, um an den Rädern zu schrauben.

Das Tandem-Projekt läuft im Rahmen der Initiative "Netzwerk mit Courage" des Netzwerks Großbeerstraße. Seit September treffen sich jugendliche Asylsuchende und Schüler aus Tempelhof-Schöneberg, um gemeinsam gespendete Räder zu restaurieren.

"Ein Tandem-Team arbeitet zunächst ein Fahrrad auf, das wir bedürftigen Familien schenken. Danach bauen sie ein zweites und drittes, was sie ihr Eigen nennen können", erklärt der Projektleiter und Geschäftsführer der tricom GmbH, Thomas Nittka. Die tricom GmbH ist Mitglied des Netzwerks Großbeerstraße. Als "Netzwerk mit Courage" engagiert es sich seit 2013 gegen Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung. Dafür wurde es im vergangenen Jahr mit dem Deutschen Bürgerpreis in der Kategorie "Engagierte Unternehmer" ausgezeichnet. 55 Unternehmen mit rund 1000 Beschäftigten und 120 Auszubildenden gehören zum Netzwerk Großbeerstraße. Zu dessen Projekten gehört zum Beispiel das Ring-Praktikum, bei dem sich Schüler in mehreren Betrieben ausprobieren, ihre Kompetenzen erproben und zu einem Ausbildungskandidaten werden können.

Eng arbeitet das Netzwerk mit Partnerschulen, dem Übergangwohnheim Marienfelder Allee, der Wirtschaftsförderung und dem Arbeitgeberservice der Bundesagentur für Arbeit zusammen. Nach einem erfolgreichen Auftritt von Jugendlichen beim Karneval der Kulturen 2014 gibt es für dieses Jahr im Netzwerk eine neue Idee: Der Verein möchte ein interkulturelles Sport- und Kulturfest ausrichten.

Mitarbeiter aus den Unternehmen werden mit Schülern aus den Partnerschulen und

Familien aus dem Übergangwohnheim Marienfelder Allee gemeinsam Kultur gestalten und erleben. "Erste Ideen sind Musik, Essen und Sport", sagt René Mühlroth, Gründungs- und Vorstandsmitglied des Netzwerkes. Er rechnet fest damit, dass auch dieses Projekt ein Erfolg wird. So wie das Tandem-Projekt. Inzwischen treffen sich im "House of Fun" regelmäßig Tandem-Teams.

Fünf bereits aufgearbeitete Fahrräder warten auf neue Besitzer. Alle Partner - das Netzwerk, die Jugendlichen, das Übergangwohnheim und die Firma tricom - werden die Fahrräder im Frühjahr an Bedürftige verschenken und dazu die Bürgermeisterin von Tempelhof-Schöneberg Angelika Schöttler einladen.

"Wir freuen uns über Jugendliche, die bei unserem Tandem-Projekt mitmachen möchten", sagt Projektleiter Thomas Nittka. "Besonders freuen wir uns über alte und robuste Drahtesel, die bislang in Kellern verstaubten und nun durch das Tandem-Projekt eine zweite Chance erhalten", ergänzt Oliver Weigt von der Fahrradwerkstatt.

Weitere Informationen unter www.netzwerk-großbeerenstraße.de und 6 67 22 539.